

## Du hast mich verhext

Deine Augen sind grün,  
rote Haare wie ein Flammenmeer,  
Deine Jeans sitzt so eng,  
ein jeder Mönch gäb´ seine Kutte her.  
Deine Blicke sind Eis  
doch sie haben die Glut entfacht  
an der ich fast verbrenn´  
und auch gleichzeitig frier´,  
wenn ich Dich nur berühr´.

Hast mich süchtig gemacht.  
Hast den Teufel in mir geweckt.  
In der Hitze der Nacht  
nie meinen Heiligenschein versteckt.  
Hab´ Dein Flüstern im Ohr  
und total den Verstand verlorn.  
Fliegen ist gar nicht schwer.  
Du ich brauch Dich so sehr.  
Brauche Dich immer mehr.

**Hey, du hast mich verhext.  
Bin ganz in Deiner Macht.  
Spielst Dein Spielchen mit mir  
und am liebsten bei Nacht.  
Steh am Abgrund ganz dicht.  
Bin mit allem hier quitt  
und wenn Du sagst na mach´ schon  
mach´ ich noch einen Schritt.  
Hey, du hast mich verhext.  
Machst mit mir was du willst.  
Hast die Krallen gewetzt,  
dass Du mich besser killst.  
Doch das ist sowieso irgendwo ganz egal.  
Ich denk bloß noch na mach´ schon  
Hey, verhex´ mich noch mal!**

Ich fress´ Dir aus der Hand,  
reit´ mit Dir auf den Wiesen rum  
und dreh´ mich ganz bestimmt  
nie mehr nach and´ren Mädchen um.  
Ich bin nicht mehr ich selbst,  
bin plötzlich gern so ein irrer Typ,  
der im Koma fast liegt,  
der die Kurve nicht kriegt,  
der dich rettungslos liebt.

Hey, du hast mich verhext.  
Bin ganz in Deiner Macht.  
Spielst Dein Spielchen mit mir  
und am liebsten bei Nacht.  
Steh am Abgrund ganz dicht.  
Bin mit allem hier quitt  
und wenn Du sagst na mach´ schon  
mach´ ich noch einen Schritt.  
Hey, du hast mich verhext.  
Machst mit mir was du willst.  
Hast die Krallen gewetzt,  
dass Du mich besser killst.  
Doch das ist sowieso irgendwo ganz egal.  
Ich denk bloß noch na mach´ schon  
Hey, verhex´ mich noch mal!

Album: Jetzt erst recht  
Musik: Wolfgang Herrmann  
Text: Bernd Meinunger